

Protokoll des Bezirkstages 2016
des Bezirksschwimmverbandes Weser-Ems e.V. (BSV W-E)
am Samstag, den 5. März 2016, von 14:00 bis 15:30 Uhr
im Sportlertreff des Osnabrücker Sportclubs

Tagungsverlauf:

1	Eröffnung des Bezirkstages und Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung.....	2
2	Wahl einer Mandatsprüfungskommission	3
3	Grußworte der Gäste.....	3
4	Ehrungen.....	4
5	Bericht der Mandatsprüfungskommission	4
6	Behandlung jugendspezifischer Themen (gemäß § 13 Abs. 1 der Satzung; Integration des Jugendtages).....	4
7	Entgegennahme der Berichte des Vorstandes.....	5
8	Rechnungsjahr 2014.....	5
9	Rechnungsjahr 2015.....	5
10	Entlastung des Vorstandes	6
11	Beschlussfassung über satzungsändernde Anträge.....	6
12	Beschlussfassung über sonstige Anträge	6
13	Beschlussfassung über den Verbandsbeitrag des BSV W-E	6
14	Beschlussfassung über den Haushaltsvoranschlag 2016	6
15	Wahl des Vorstandes gemäß § 26 BGB und der Vorsitzenden der Fachausschüsse.....	7
16	Wahl der Kassenprüfer	8
17	Beschlussfassung über den Ort des nächsten Bezirkstages	8
18	Verschiedenes	8

1 Eröffnung des Bezirkstages und Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung

Tjark Schroeder eröffnet als Vorsitzender des BSV W-E den Bezirkstag 2016 um 14:03 Uhr und bedankt sich bei Nicola Kohstall und Claus Rettkowski von der Startgemeinschaft Osnabrück für die Ausrichtung des Bezirkstages. Er unterstreicht die Vergabe des Bezirkstages aber auch als Auszeichnung für die Erfolge, die die Startgemeinschaft Osnabrück in den vergangenen Jahren erzielt hat.

Als Ehrengäste des Bezirkstages begrüßt Tjark Schroeder:

- Herrn Burkhard Jasper, Bürgermeister der Stadt Osnabrück,
- Herrn Ralph Bode, Vorsitzender des Stadtsporthundes Osnabrück,
- Herrn Wolfgang Hein, Präsident des Landesschwimmverbandes Niedersachsen,
- Frau Nicola Kohstall, 1. Vorsitzende der Startgemeinschaft Osnabrück und
- Herrn Claus Rettkowski, Koordinator der Bezirkstagsausrichtung.

Außerdem begrüßt Tjark Schroeder die Vertreter der Presse. Michael Neumann dankt er für die Protokollführung sowie für die Vorbereitung des Bezirkstages seitens des BSV W-E.

Die Einladung zum Bezirkstag wurde im Amtlichen Organ „swim & more“ am 15. Januar 2016 veröffentlicht sowie den Vereinen ergänzend per Rundscheiben vom 17. Januar 2016 übersandt. Der Versand des Berichtsheftes erfolgte in der 7. Kalenderwoche. Tjark Schroeder stellt daher die ordnungsgemäße Einberufung des Bezirkstages fest.

Beim Vorstand des BSV W-E sind keine Meldungen für die jugendspezifischen Fragestellungen (TOP 6 der Einladung) eingegangen. Auch zu den anderen Tagesordnungspunkten liegen keine Änderungs-/Ergänzungswünsche vor. Es wird daher unter Auslassung der Jugendthemen nach der bereits veröffentlichten Tagesordnung verfahren.

Der Bezirkstag gedenkt der in den vergangenen zwei Jahren verstorbenen Schwimmkameraden mit einer Schweigeminute.

2 Wahl einer Mandatsprüfungskommission

Als Mitglieder der Mandatsprüfungskommission schlägt der Hauptausschuss Heinz Boknecht (Schwimmkreis Osnabrück-Land), Richard Diekmann (Schwimmkreis Cloppenburg) und Anette Wolthaus (Schwimmkreis Grafschaft Bentheim) vor. Weitere Vorschläge gibt es nicht. Die Genannten werden im Block einstimmig gewählt und nehmen die Wahl an.

3 Grußworte der Gäste

Burkhard Jasper dankt dem BSV W-E und den vor Ort Verantwortlichen für die Durchführung des Bezirkstages in Osnabrück. Er betont die besondere Rolle des Sports in der frühkindlichen Bildung – sowohl hinsichtlich seiner Bedeutung für die Kinder als auch für die Nachwuchsgewinnung der Vereine. Ferner stellt er das Bäder- und Wasserflächenkonzept der Stadt Osnabrück vor. Eine wichtige Funktion komme dem Sport gerade in der aktuellen Zeit auch bzgl. der Integration von Migranten zu. Seine Wünsche für den guten Verlauf des Bezirkstages verbindet er mit einem Dank an alle Ehrenamtlichen, Hauptamtlichen und Eltern, die Kindern die Ausübung des Sportes ermöglichen.

Ralph Bode freut sich über den intensiveren Austausch mit dem Schwimmsport. Er betont die Bedeutung des Osnabrücker Sport-Clubs als größtem Verein mit idealen Trainingsmöglichkeiten für fast alle Sportarten. Als Teil der Startgemeinschaft gehöre dieser zu der Gruppe, die die meisten städtischen Ehrungen erhalten habe. Den allgemeinen gesellschaftlichen Rückgang der Schwimmfähigkeit hält er für bedenklich und motiviert die Teilnehmer des Bezirkstages, ihren Weg für die Stärkung des Schwimmsports weiter zu gehen.

Wolfgang Hein überbringt die herzlichen Grüße des LSN-Präsidiums an den Bezirkstag. Auch er benennt die mangelnde Schwimmfähigkeit von Kindern als wichtiges Thema, welches – teilweise auch in Kooperation mit der DLRG – intensiv bearbeitet werde (unter anderem im Rahmen der Initiative „Niedersachsen lernt Schwimmen“). Als besonderes Problem in Niedersachsen benennt er außerdem den zahlenmäßigen Rückgang der Bäder. Hinsichtlich der Beteiligung der Vereine am Bezirkstag sieht er Parallelen zum letzten Verbandstag des LSN. Im sportlichen Bereich verweist er unter anderem auf den Gewinn des LSN Team-Cups durch eine Mannschaft aus Weser-Ems, was die erfolgreiche Nachwuchsarbeit in Weser-Ems sowie in Osnabrück belege.

Nicola Kohstall begrüßt die Delegierten in der „Friedensstadt Osnabrück“. Sie skizziert die positive Entwicklung des Schwimmsports in Osnabrück und geht hierzu insbesondere auf die Impulse durch das neue Nettebad, die Bildung der Startgemeinschaft sowie die Funktion als Partnerverein des Leistungssports ein. Als Herausforderung sieht sie den allgemeinen Kostenanstieg (unter anderem für Wasserflächen). Ihr ausdrücklicher Dank richtet sich an alle Helfer. Nicola Kohstall freut sich auf den gegenseitigen Austausch zwischen den Delegierten und wünscht dem Bezirkstag viel Erfolg.

4 Ehrungen

Dem BSV W-E sind im Vorfeld des Bezirkstages keine Ehrungsanträge zugegangen, sodass keine Ehrungen zu vollziehen sind.

5 Bericht der Mandatsprüfungskommission

Heinz Boknecht trägt den Bericht der Mandatsprüfungskommission vor. Für den Bezirkstag 2016 sind insgesamt 55 Stimmen stimmberechtigt. Hiervon entfallen 8 Stimmen auf die Schwimmkreise (mögliche Stimmen: 16), 40 Stimmen auf die Vereine (10 Vereine von möglichen 96 Vereinen bzw. 224 Stimmen) sowie 7 Stimmen auf die Funktionsträger des BSV W-E (vollständig anwesend).

Nach den Satzungen des LSN und des BSV W-E ist jeder ordnungsgemäß einberufene Bezirkstag ohne Rücksicht auf die Anzahl der Erschienenen beschlussfähig.

6 Behandlung jugendspezifischer Themen (gemäß § 13 Abs. 1 der Satzung; Integration des Jugendtages)

Mangels eingegangener Beiträge / Anträge entfällt der Tagesordnungspunkt einschließlich der Unterpunkte

- a) Entgegennahme der Berichte des Jugendausschusses
- b) Entgegennahme des Berichtes über die Jahresabrechnung
- c) Entlastung des Jugendausschusses

- d) Beratung grundsätzlicher Angelegenheiten
- e) Beschlussfassung über Anträge zur Änderung der Jugendordnung
- f) Beschlussfassung über sonstige Anträge
- g) Wahl des Jugendwartes
- h) Vorschlag für den Ort des nächsten Jugendtages

ersatzlos.

7 Entgegennahme der Berichte des Vorstandes

Tjark Schroeder bedankt sich bei Michael Neumann für die Vorbereitung des Bezirkstages und des Berichtsheftes seitens des BSV W-E. Aus Kostengründen wurde das Berichtsheft ausschließlich in elektronischer Form über die Homepage des BSV W-E bereitgestellt.

Nacheinander ruft Tjark Schroeder die einzelnen Beiträge zum Berichtsheft auf und bietet Gelegenheit zur Aussprache über die Berichte. Es erfolgen keine Wortmeldungen.

8 Rechnungsjahr 2014

Katja Beermann verliest als Kassenprüferin den Bericht der Kassenprüfer über die Prüfung der Kasse für das Rechnungsjahr 2014. Es haben sich keine Beanstandungen ergeben. Die Kassenprüfer empfehlen, dem Stv. Vorsitzenden Finanzen Dr. Michael Strauß für das Rechnungsjahr 2014 Entlastung zu erteilen.

Tjark Schroeder stellt den Jahresabschluss 2014 zur Abstimmung. Der Jahresabschluss 2014 wird durch den Bezirkstag einstimmig genehmigt.

9 Rechnungsjahr 2015

Der Bericht zur Kassenprüfung für das Rechnungsjahr 2015 gelangt zu den gleichen Aussagen wie der analoge Bericht des Vorjahres; auf eine gesonderte Verlesung wird daher verzichtet. Es haben sich keine Beanstandungen ergeben. Die Kassenprüfer empfehlen, dem Stv. Vorsitzenden Finanzen Dr. Michael Strauß für das Rechnungsjahr 2015 Entlastung zu erteilen.

Tjark Schroeder stellt den Jahresabschluss 2015 zur Abstimmung. Der Jahresabschluss 2015 wird durch den Bezirkstag einstimmig genehmigt.

10 Entlastung des Vorstandes

Tjark Schroeder schlägt für die Versammlungsleitung während der Entlastung des Vorstandes Heinz Boknecht (Schwimmkreis Osnabrück-Land) vor. Aus der Versammlung ergibt sich kein Widerspruch, Heinz Boknecht nimmt das Amt an.

Heinz Boknecht stellt die Entlastung aller Vorstandsmitglieder im Block für die Amtszeit zwischen den Bezirkstagen 2014 und 2016 zur Abstimmung. Der Bezirkstag beschließt einstimmig die Entlastung.

11 Beschlussfassung über satzungsändernde Anträge

Es wurden keine satzungsändernden Anträge eingereicht.

12 Beschlussfassung über sonstige Anträge

Es wurden keine Anträge eingereicht.

13 Beschlussfassung über den Verbandsbeitrag des BSV W-E

Der Beitrag des BSV W-E beträgt zurzeit 0,20 € für jedes Einzelmitglied in den Mitgliedsvereinen. Eine Erhöhung ist nicht geplant, sodass keine Beschlussfassung notwendig ist.

14 Beschlussfassung über den Haushaltsvoranschlag 2016

Zum Haushaltsvoranschlag 2016 erfolgt keine Wortmeldung. Der Haushaltsvoranschlag 2016 wird einstimmig genehmigt.

15 Wahl des Vorstandes gemäß § 26 BGB und der Vorsitzenden der Fachausschüsse

Für die Wahl des Vorsitzenden wird die Versammlungsleitung erneut auf Heinz Boknecht übertragen. Heinz Boknecht dankt zunächst allen Vorstandsmitgliedern für die geleistete Arbeit, die nicht selbstverständlich sei. Insbesondere Dr. Michael Strauß betreue ein sehr arbeitsintensives Aufgabenfeld, da es oftmals auch um die Klärung wichtiger steuerlicher Themen ginge.

Heinz Boknecht gibt bekannt, dass sich alle Vorstandsmitglieder für eine Wiederwahl bereit erklärt haben. Sämtliche Funktionsträger sind für 2 Jahre zu wählen und bleiben bis zu Wiederwahl im Amt.

Für das Amt des Vorsitzenden wird per Akklamation aus der Versammlung Tjark Schroeder vorgeschlagen; weitere Bewerber gibt es nicht. Tjark Schroeder wird einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an.

Anschließend unterbreitet Tjark Schroeder der Versammlung die Wahlvorschläge für die weiteren Vorstandsämter. Zu keiner Position gibt es weitere Kandidaten. Alle Vorgeschlagenen werden einstimmig gewählt und nehmen die Wahl an.

Der neu gewählte Vorstand gemäß § 26 BGB setzt sich aus folgenden Personen zusammen:

1. Vorsitzender:	Tjark Schroeder
Stv. Vorsitzender Finanzen:	Dr. Michael Strauß
Stv. Vorsitzender Sport:	Michael Kropp
Stv. Vorsitzender Verwaltung:	Michael Neumann

Als Vorsitzende der Fachausschüsse werden folgende Personen gewählt:

Fachausschuss Schwimmen:	Friedhelm Moormann
Fachausschuss Wasserball:	Frank Knoop
Fachausschuss Breitensport:	Klara Roder

Mangels aktueller Bedeutung im BSV W-E werden keine Vorsitzenden für die Fachausschüsse Synchronschwimmen und Wasserspringen gewählt. Tjark Schroeder erläutert die geplante Aufgabenverteilung, nach der Tätigkeiten in diesen Bereichen bei Bedarf durch den Stv. Vor-

sitzenden Sport wahrgenommen werden. Aus der Versammlung ergibt sich hierzu kein Widerspruch.

16 Wahl der Kassenprüfer

Ausscheiden aus dem bisherigen Team der Kassenprüfer muss Katja Beermann. Als neue Kandidaten für die Wahl der Kassenprüfer werden per Akklamation Dolores Baalman (Wasserfreunde Dalum), Winfried Reumann (TSV Quakenbrück) und Heidi Schlörmann (Polizei SV Oldenburg) benannt. Die drei Bewerber werden im Block einstimmig für 2 Jahre gewählt und nehmen die Wahl an (von Dolores Baalman und Heidi Schlörmann liegen schriftliche Einverständniserklärungen vor).

17 Beschlussfassung über den Ort des nächsten Bezirkstages

Für die Ausrichtung des Bezirkstages im Jahr 2018 liegt eine Bewerbung des Polizei SV Oldenburg vor. Der Bezirkstag nimmt diese Bewerbung einstimmig an, weitere Bewerbungen liegen nicht vor.

18 Verschiedenes

Wolfgang Hein (Präsident des LSN und Vizepräsident des DSV):

Wolfgang Hein gratuliert allen Amtsinhabern herzlich zu ihrer Wahl. Gleichwohl sieht er einen „Fehler im System“, wenn die Grußworte genauso lange dauern wie die Wahlen. Im Folgenden führt er zu unterschiedlichen Themen aus der Arbeit von LSN und DSV aus:

- Für den LSN ist es von großer Bedeutung, sich im Umfeld des LSB stärker zu vernetzen. Dies sei zwar sehr zeitaufwendig, ermögliche aber ein besseres Verständnis für die Strukturen der Sportförderung. Eine Vernetzung erfolgt unter anderem im Rahmen der ständigen Konferenz der Landesfachverbände.
- Wolfgang Hein plädiert für Strukturen, die die Ehrenamtler angesichts steigender Anforderungen externer Stellen und Ansprechpartner entlasten. Zielvorstellung ist die Abwicklung operativer Themen durch die Hauptamtlichkeit bei sportpolitischer Steuerung durch

- das Ehrenamt. Die Strukturen müssen nachhaltig ausgerichtet sein und auch personenunabhängig funktionieren.
- Der LSN steht finanziell grundsollide da, nicht zuletzt aufgrund der von Klaus Beckmann aufgebauten Strukturen. Entlastungen sind aufgrund von Elternzeiten und LSB-Förderungen in der Geschäftsstelle zu erwarten. Aus dem entstehenden Überschuss sollen jeweils rund 1.000 € an die Stützpunkte ausgeschüttet werden, um die dort geleistete gute Arbeit zu unterstützen. Insbesondere kleinere Vereine sollen durch das Angebot „LSN vor Ort“ unterstützt werden.
 - Den Hinweis auf die Projekte „Schwimmfähigkeit im Kindergarten“ und „Niedersachsen lernt Schwimmen“ verbindet Wolfgang Hein mit dem Appell an die Vereine, entsprechende Informationen in der Geschäftsstelle anzufordern die Ausbildung von Kindern noch weiter zu intensivieren. Anlässlich des „Vereinskongresses“ soll unter anderem auf das Thema Rettungsfähigkeit von Übungsleitern eingegangen werden.
 - Für den Bereich Wasserball läuft derzeit die Bewerbung als „Nationales Ausbildungszentrum Wasserball“ (NAZ).
 - Nach rund 3½ Jahren im Präsidium des DSV konstatiert Wolfgang Hein, dass es mitunter sehr schwierig sei, dringend notwendige Veränderungen herbeizuführen. Entsprechend zähflüssig gestalten sich das Thema Verbandsentwicklung und die Bearbeitung echter Zukunftsfragen. Die Verbandsentwicklung sei andererseits jedoch von zentraler Bedeutung, um klare Aufgabenverteilungen zu etablieren und guten Ideen die notwendige Aufmerksamkeit zu verschaffen. Insgesamt seien viele Themen in Bearbeitung, jedoch noch nicht beschlossen.
 - Die Medienberichte der letzten Monate über einen Bericht des Bundesrechnungshofes zum DSV müssen differenziert betrachtet werden. Mehrheitlich geht es hierin um Themen, die nicht den DSV selbst, sondern als bundesinterne Prüfung Arbeitsabläufe des Bundesinnenministeriums und des Bundesverwaltungsamtes betreffen. Eine Schlussfolgerung müsse sein, dass der Schwimmsport strukturell unterfinanziert sei. Die Zeit für Beitragserhöhungen sei aber noch nicht reif – zunächst müssten Einsparungen und Effizienzsteigerungen erzielt werden.
 - Für den Bereich des DSV weist Wolfgang Hein auf die Bädertagung am 28. Mai 2016 sowie auf den Verbandstag in Leipzig am 5. November 2016 hin.

Harry Krogull (Abteilungsleiter VfL Osnabrück):

- Am 19. Juni 2016 findet im Nettebad in Osnabrück der „Gesundheits- und Fitnesstag“ (GeFiTa) statt. Hier gibt es unter anderem die 1. Meisterschaft im Rückwärtsschwimmen, bei der der Gewinner sich ein Preisgeld vom 1.000 Euro sichern kann.

Friedhelm Moormann (Vorsitzender des Fachausschusses Schwimmen):

- Zurzeit gibt es in einigen Fällen Merkwürdigkeiten („kryptische Zeichen“) in Meldedateien. Offenbar tritt das Problem nur bei einem Dateiversand über den Provider Telekom auf.

Tjark Schroeder (Vorsitzender des BSV W-E):

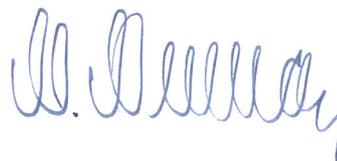
- Tjark Schroeder überreicht Blumenpräsente an Nicola Kohstall, Klara Roder und Frank Knoop sowie einen Wimpel des BSV W-E an Claus Rettkowski. Sein herzlicher Dank gilt der Startgemeinschaft Osnabrück für die Ausrichtung des Bezirkstages.

Tjark Schroeder beendet den Bezirkstag 2016 um 15:30 Uhr.

Oldenburg, den 15. Januar 2017



Tjark Schroeder
Vorsitzender



Michael Neumann
Stv. Vorsitzender Verwaltung